

Armacell Produkte in 8 von 12 WM-Stadien eingesetzt

Sichere Tauwasserverhinderung und Energieeinsparung auf kältetechnischen Anlageteilen

Münster, 16. Juni 2014 – Bei der Isolierung kältetechnischer Anlagenteile vertraut die Mehrzahl der brasilianischen WM-Stadien auf Armaflex. Der elastomere Dämmstoff vom Marktführer Armacell wurde in acht von 12 Stadien eingesetzt.

Wie bereits beim Bau vieler Sportstadien und Mehrzweck-Arenen in der ganzen Welt vertrauen auch die neuen WM-Stadien in Brasilien bei der Dämmung kältetechnischer Anlagenteile vornehmlich auf Produkte von Armacell. Der hochflexible Dämmstoff schützt Kühlwasserleitungen und Luftkanäle klimatechnischer Anlagen in den diversen Service- und Verwaltungseinrichtungen vor dem Entstehen von Tauwasser und Energieverlusten. Während sechs Arenen durch umfangreiche Umbauten WM-tauglich gemacht wurden, sind sechs weitere Stadien komplett neu errichtet worden. Zu den mit Armacell Produkten ausgerüsteten Sportstätten zählen unter anderem das mit einer Kapazität von über 70.000 Zuschauern zweitgrößte WM-Stadion, das Estádio Nacional in Brasília, das großartige Estádio Mineirão in Belo Horizonte und die Arena da Amazônia in Manaus, das zugleich umstrittenste und architektonisch eigenwilligste Stadion dieser WM. In acht WM-Stadien und der zeitgleich neu gebauten Arena Grêmio in Porto Alegre wurden insgesamt 50.000 m Dämmschläuche und 15.000 m² Dämmplatten eingesetzt.

Bereits seit Mitte der neunziger Jahre vertreibt das Unternehmen erfolgreich Produkte im lateinamerikanischen Markt und seit 2003 ist Armacell mit einer eigenen Produktionsstätte in Brasilien vertreten. Im Armacell Werk in Pindamonhangaba (bei São Paulo) werden technische Dämmstoffe für die Mercosur-Region gefertigt.

Armacell ist Hersteller technischer Schäume und weltweiter Marktführer für flexible technische Dämmstoffe. Im Geschäftsjahr 2013 erwirtschaftete das Unternehmen einen Jahresumsatz von 500 Mio. Euro. Hauptsitz der mit 20 Fabriken in 13 Ländern tätigen Firmengruppe ist Münster/Westfalen. Neben ARMAFLEX als führender Marke im Bereich flexibler technischer Isolierungen fertigen die rund 2.500 Mitarbeiter des Unternehmens thermoplastische Dämmstoffe, Ummantelungssysteme, Brand- und Schallschutzprodukte sowie Spezialschäume für eine Vielzahl industrieller Anwendungen. In den vergangenen zwei Jahren entwickelte Armacell neue Dämmsysteme für die Öl- und Gasindustrie, Kernschäume für Verbundwerkstoffe sowie raucharme Produkte, die neue Industriestandards gesetzt haben. Weitergehende Informationen zum Unternehmen unter: www.armacell.com.

Bildunterschriften:

(1) Immer am Ball: Auch in der Arena Fonte Nova in Salvador (Bahia), in der die deutsche Nationalmannschaft in ihrem ersten Spiel Portugal schlagen konnte, wurden Dämmstoffe von Armacell eingesetzt (Foto: FIFA)

(2) Im tropischen Klima des Amazonas werden in der WM-Arena in Manaus vier Gruppenspiele, darunter das Topspiel England gegen Italien, ausgetragen (Foto: FIFA)